

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

- 1.1 Name der Weiterbildungsstätte, Postadresse, Telefonnummer, Website
Spital Uster, Brunnenstrasse 42, 8610 Uster, 044 / 911 11 11, www.spitaluster.ch
Beantragung Weiterbildungsstätte Kategorie C: Abteilung Kardiologie
- 1.2. Weiterbildungsstätte auch anerkannt in
Fachgebiet / Kategorie: **Innere Medizin (A), Chirurgie (B3), Urologie (B), Gastroenterologie (B), Anästhesiologie (B), Medizinische Onkologie (B), Gynäkologie und Geburtshilfe (B), Radiologie (B), Orthopädische Chirurgie und Traumatologie (C), Notfallstation und Tagesklinik (IV bzw. II), Viszeralchirurgie (IV2)**
Weitere Anerkennungen (Facharztstitel / Schwerpunkt): **Allgemeinchirurgie und Traumatologie (ACT1), Operative Gynäkologie und Geburtshilfe (voll anerkannt), Operative Urologie**
- 1.3. Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte, z. B. Zentrumsfunktion, Grundversorgung, etc.
Grundversorgung der Region Zürcher Oberland
- 1.4. Stationäre Patienten: Anzahl Hospitalisationen pro Jahr/pro Fachgebiet
4016 stationäre Patienten auf der Inneren Medizin 2021 (davon ca. 1/3 kardiologisch)
Ambulante Patienten: Anzahl Konsultationen pro Jahr/pro Fachgebiet
53'700 ambulante internistische Patienten 2021 (davon ca. 1/5 kardiologisch)
- 1.5. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten
(vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung_> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen)
keines
- 1.6 Weiterbildungsverbund
(vgl. Glossar: www.siwf.ch > Weiterbildung_> Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten > Visitationen > Hilfsmittel für Visitationen)
keiner
- 1.7 Lose, nicht formalisierte Weiterbildungs Kooperation mit anderen Institutionen
Mit welchen anderen Weiterbildungsstätten? **Kardiologie USZ, Kardiologie (Prof. Frank Rutschka), Stadtspital Triemli (PD. Dr. D. Kurz)**
Beschreibung der Zusammenarbeit: **Fachlicher Austausch; Zusatzleistungen an Patienten (Koronarangiografien, invasive strukturelle Eingriffe (TAVI, Clipping, etc.) offene Operationen) Fortbildungen; Rekrutieren von Assistenten- und Oberärzten**
- 1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung (Arbeitspensum von mind. 50%)
- fachspezifisch: **geplant 1 Stelle**
- nicht-fachspezifisch: **nicht geplant**

- klinische Stellen: **4 Stück (1 Leiter, 1 Leitender Arzt, 2 Oberärztinnen)**
- Forschungsstellen (klinische od. Grundlagenforschung): **keine**

2. Ärzteteam

- 2.1. Leiter der WBS (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)
Dr. med. Alexander Westphalen, FMH Kardiologie und Innere Medizin, alexander.westphalen@spitaluster.ch, 80%

2.2 Stellvertreter des Leiters

Dr. med. Daniel Rhyner, Leitender Arzt, FMH Innere Medizin, FMH Kardiologie in Bearbeitung, daniel.rhyner@spitaluster.ch, 100%

Dr. med. Isabel Hertrich, Oberärztin, FMH Kardiologie (und Innere Medizin), isabel.hertrich@spitaluster.ch, 90%

2.3 Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leiter der WBS

*Koordinator = LA oder OA, der die WB der AA intern koordiniert, vgl. auch Glossar (www.siwf.ch – Weiterbildung – Für Leiterinnen und Leiter von Weiterbildungsstätten)

-

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

-

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten (je zu 100%) an Spital/Institut/Abteilung

3:1

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Wird ein Kaderarzt bestimmt, der während der Einführungsphase persönlich Unterstützung leistet («Tutor»)? Wird ein erfahrener Arzt in Weiterbildung als Ansprechperson bestimmt?

Tutorsystem durch einen zugeteilten Oberarzt

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Wie gross ist die zeitliche Belastung mit Notfalldienst und/oder Bereitschaftsdienst an Werktagen (tags/nachts) und an Wochenenden bzw. Feiertagen?

Wie werden neue Ärzte in Weiterbildung formell in den Notfalldienst/Tagesarztdienst bzw. Bereitschaftsdienst eingeführt, beispielsweise erste Dienste zusammen mit erfahrenem Kollegen?

Wie ist der für den Notfallbetrieb zuständige Kaderarzt ausserhalb der normalen Arbeitszeit für den Arzt in Weiterbildung erreichbar und innerhalb welcher Zeit kann er persönlich am Patientenbett anwesend sein?

Kein permanenter Notfalldienst, aber telephonischer Pikettdienst rund um die Uhr

3.3 Administration

Wird eine (evtl. nicht-ärztliche) Person bezeichnet, die die neuen Ärzte in Weiterbildung in administrative Belange einführt?

Administrative Einführung durch Klinik: Klinikinformationssystem, Intranet, Passwörter, etc.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Besteht ein Critical Incidence Reporting System (CIRS)? **Ein CIRS ist klinikintern vorhanden**

Gibt es Systeme zur Förderung der Patientensicherheit wie elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung? **In Medikamentenverordnung als zusätzliches Kontrolltool vorhanden (KISIM)**

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Welches sind die klinikspezifischen theoretischen Grundlagen («Blaubuch», «Schwarzbuch», «Weissbuch») bzw. die für die Klinik empfohlenen Standard-Lehrbücher bzw. Online-Informationsmittel (z.B. UpToDate) oder e-Learning-Programme?

Auf der kardiologischen Abteilung: diverse SOP und interne Weisungen.

Auf der medizinischen Klinik: Weissbuch und Blaubuch vorhanden, UpToDate, E-Learning-System (Oekonomie, Sicherheit, Patientenschutz, Datenschutz, etc.)

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

- 4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt? Die Gliederung soll nach einer Stufenskala der Selbstständigkeit und einem Zeitplan gemäss bisheriger fachspezifischer Weiterbildung erfolgen. Besondere Beachtung ist auch Kandidaten zu widmen, die einen anderen Titel anstreben und eine 6-12monatige Weiterbildung als «Option» absolvieren möchten.
Initiale Untersuchungen mit Betreuung, danach unter Supervision; Bedside Teaching sowie regelmässige Weiterbildungsveranstaltungen und Austauschmöglichkeiten
- 4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?
TEE, Stressecho, EKV, Schrittmacherkontrollen, im Verlauf ggf. Schrittmacherimplantationen / Herz-MRI
- 4.3 Welche Rotationen in anderen Disziplinen sind bei entsprechender Eignung und Verfügbarkeit möglich?
Nicht vorgesehen
- 4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club
 - Anzahl Stunden pro Woche: **4 Stunden pro Woche**
 - Wochenprogramm: **Montag 13-14 Uhr IPS-Fortbildung, Di 1130-1230 Uhr Kardiologie-Fortbildung, Donnerstag 13-14 Uhr Journal Club, Freitag 13-14 Uhr Patientenfälle besprechen**
- 4.5 Strukturierte Weiterbildung extern
 - Anzahl Stunden pro Jahr **50 Stunden (d.h. 5 WB-Tage)**
 - Externe Kurse **auf Antrag möglich**
 - Finanzierung **durch Spital bei externen Kursen nach Beantragung; Weiterbildung: AAe pauschal 500.- Fr. pro Jahr / OAe: selbständige Weiterbildungsfinanzierung im Rahmen Poolbeteiligung**
 - Stellvertretung bei Abwesenheit **durch das Kardiologie-Team**
- 4.6 Bibliothek
 - fachspezifische Zeitschriften (Print-Ausgabe oder Fulltext-Online), andere Fachzeitschriften, Fachbücher **Circulation, Kardiovaskuläre Medizin, European Heart Journal; NEJM, BMJ, DMW, Chest, ua.**
 - Fernleihe für lokal nicht verfügbare Artikel/Bücher
Vorhanden via Universität Zürich
- 4.7 Forschung
 Besteht die Möglichkeit, eine Forschungsarbeit zu realisieren?
Via Universitätsspital Zürich als Partnerspital
- 4.8 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren
Keine

5. Evaluationen

- 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS
Je 3x pro Jahr, zufällig
- 5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch
Bei Eintritt, Probezeitgespräch nach 1 Monat, dann alle 6 Monate
- 5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Nach 1 Jahr, 1x jährlich

5.4 Andere
Abschlussgespräch

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen **jederzeit**

6.2 Adresse für Bewerbungen: **Spital Uster, Dr. med. Alexander Westphalen, Abteilung Kardiologie, Brunnenstrasse 42, 8610 Uster**

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung, z. B.:
Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles; Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung; Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung); Liste der Publikationen, sofern vorhanden; Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen, z. B.
Vorhergehende Weiterbildung, Referenzen

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens:
Beratung zwischen Departementsleiter, seiner Stellvertreterin und dem Leiter Kardiologie

6.6 Anstellungsvertrag (siehe auch separates Formular «Weiterbildungsvertrag»)
Übliche Dauer der Anstellung
- für fachspezifische Weiterbildung **½ Jahr**
- für fachfremde Weiterbildung (Optionen, «Fremdjahr») **nicht vorgesehen**

Stand 27.8.2012, genehmigt vom SIWF-Vorstand am 13.9.2012, aktualisiert: 2.4.2013, 27.11.2015, 25.9.2018